

herren gerade diese Unterschiede auszunutzen wußten, wird dann erst deutlich.

DIE USA UND VIETNAM

Bei der Behandlung der sogenannten 2. Indochina Krieges macht es sich die Autorin dann doch etwas zu einfach, wenn sie sich bei der Darstellung auf 2. Faktoren konzentriert: das Konzept der Eskalation und die politischen Begleitkämpfe. Es gehört m. E. unabdingbar dazu, wenn über Grundlagen von Politik in Südostasien geschrieben wird, daß auf die Ursachen und Beweggründe des (verstärkten) Engagements der USA in der Region eingegangen wird. Eine kurze Erläuterung der Außenpolitik der USA nach dem Krieg - nämlich die Politik der Eindämmung gegen die UdSSR und die VR China und die damit im Zusammenhang stehende "Domino Theorie" - macht viele konkrete politische Schritte der USA auch in Südostasien erst verständlich (vgl. z. B. Neil Sheehan, "die Pentagon Papiere. Die geheime Geschichte des Vietnam-Krieges", deutsche Übersetzung, München/Zürich 1971).

Der abschließende Abschnitt zur Außenpolitik bleibt dann auch, wie ein Großteil des Buches, auf der faktenmäßigen Oberfläche. Gerade der Zusammenhang zwischen der jeweiligen Innenpolitik der einzelnen Länder z. B. zur Frage der Minderheiten, Entwicklungspolitik, Staatsform und ihrer Außenpolitik, hätte ansatzweise aufgezeigt werden müssen.

IRREFÜHRENDE FEHLER

Neben diesen inhaltlichen Bedenken gegen die Darstellungsweise (und den damit implizit vermittelten Inhalten) tragen auch noch einige kleine Fehler dazu bei, den Leser irrezuführen. So wurden 1641 die Portugiesen von den Holländern aus Malakka vertrieben und nicht umgekehrt (S. 28) - wahrscheinlich ein redaktioneller Fehler. Auch hat Indonesien zur Zeit der Konfrontation gegen die Bildung Malaysias keine kleinen militärischen Angriffe gegen Singapur versucht (S. 205), sondern an der gemeinsamen Grenze zu Malaysia auf der Insel Borneo in Sarawak und einmal erfolglos durch Absetzen von Fallschirmspringern über der malayischen Halbinsel. Ebenso entspricht es nicht den Tatsachen, daß von den US-Basen auf den Philippinen keine Angriffe auf Vietnam gestartet seien (S. 199). Gerade der Luftwaffenstützpunkt Clark war neben denen in Thailand und Guam für den Einsatz von Kampfflugzeugen wichtig.

- vgl. Blätter d. IZ3W Nr.111
Aug.1983, S,19

DIE BIBLIOGRAPHIE

Die auf den ersten Eindruck sehr umfangreich und vielseitig erscheinende Bibliographie entpuppt sich bei genauerer Betrachtung als etwas einseitig und z. T. kaum für "einen Studenten und den allgemein interessierten Leser" zugänglich. Dagegen bleibt eine Reihe von deutschsprachiger Sachliteratur zu den behandelten Ländern, die in den letzten Jahren erschienen ist, unerwähnt (s. besondere Auflistung am Ende der Besprechung).

Es mag sein, daß die Autorin diese Bücher nicht wissenschaftlich genug findet. Es scheint mir aber mehr ein Nichtübereinstimmen mit der Herangehensweise und der Inhalte zu sein, was sie veranlaßt, solche Literatur nicht zu erwähnen, die eine kritische Haltung gegenüber den bestehenden Regierungen in den westlich orientierten Länder Südostasiens einnimmt. So werden dann auch durchaus wissenschaftliche Artikel aus kritischen Zeitschriften, wie "Journal of Contemporary Asia" (Stockholm) oder " oder "Bulletin of Concerned Asian Scholars" (USA), und erst recht aus politisch engagierten Blättern, wie "South-east Asia Chronicle" (USA) oder "AMPO - Japan Asia Quarterly Review" (Japan), nicht erwähnt. Für ein tiefergehendes Politisches Verständnis der Region ist aber eine Auseinandersetzung mit solchen Veröffentlichungen unumgänglich.

DIE LÜCKE IST NICHT GESCHLOSSEN

Die anfängliche Freude darüber, endlich einmal ein Buch zu haben, das versucht, ganz Südostasien in deutscher Sprache vorzustellen, mündete nach der Lektüre des äußerlich gut gestalteten Buches in eine gewisse Verärgerung darüber. Der "interessierte Leser" ohne spezifische Vorkenntnisse wird vielleicht einige der vielen Fakten behalten, aber kaum ein tieferes Verständnis für die Zusammenhänge gewonnen haben, die ihn dazu anregen könnten, sich ausführlich mit einigen Problemen auseinanderzusetzen, Andererseits wurde mir aber auch klar, wie schwierig es ist, eine solche allgemeine Einführung für ein vorwiegend eurozentrisch "gebildetes" Publikum zu schreiben. Frau Heidhues hat hier einen Versuch gemacht, der anerkennenswert ist und dessen Schwächen gerade auch ihre Kritiker dazu bewegen sollten, mit ähnlichem Anspruch deutschsprachige Sach-

literatur über Südostasien zu veröffentlichen. Denn leider auch mit diesem Buch fehlt nach wie vor ein gutes, einführendes Buch zur gesamten Region Südostasien.

Peter Franke

Deutschsprachige Literatur zu Südostasien

Südostasiengruppe in der ESG-Böschung, BRD-Interessen in Südostasien, Frankfurt 1979

Herausgeberinitiative Malaya, Zur Lage in Malaysia und Singapur, Malaya und Nordkalimantan, Materialien Nr.1, Ahaus 1977, 110 S.

Nordkalimantangruppe, Zur Lage in Nordkalimantan, Malaya und Nordkalimantan, Materialien Nr.2, Albatros Verlag, Frankfurt 1980, 159 S.

Garbe, Eckart/ Cham, B.N./ Stenson, Michael, Klassen- und Rassenkonflikte in Südostasien- Am Beispiel der malaiischen Halbinsel, Malaya und Nordkalimantan, Materialien Nr.3, Frankfurt 1981, 143 S.

Südostasiengruppe in der ESG Böschung, Malaysia-Kautschuk oder Elektronik-Über die neokoloniale Ausbeutung eines reichen Landes, Alektorverlag, Stuttgart 1983, 152 S.

Kubitschek, Hans-Dieter/ Wessel, Ingrid, Geschichte Indonesiens. Vom Altertum bis zur Gegenwart, Berlin/DDR, Akademie-Verlag, 1981, 270 S.

Schlereth, Einar, Länderkunde Indonesiens, Wagenbach, Berlin 1976, 125 S.

Verning, Rainer, Zur Geschichte des Philippinischen Befreiungskampfes 1930 - 1975, Bonn 1975, 144 S.

Gander, Bernd/ Kubiczek, Wolfgang, Die Philippinen - Geschichte und Gegenwart, Berlin/DDR 1981, 263 S.

Philippinengruppe Göttingen, Die Philippinen zwischen Unterdrückung und Befreiung, Aktionsgruppe Philippinen (Hrsg.), Polch April 1982, 151 S.

Verning, Rainer, Agrarreform und Kriege recht auf den Philippinen. Anatomie einer Pazifizierung. Abbildungen- Karten - Tabellen, Arbeitskreis Philippinen (Hrsg.), Münster 1983, Wurf-Verlag, 176 S.

LITERATURHINWEISE

Auswahlbibliographie:
Fischindustrie

Uwe Hoerning, Jagd nach Fisch und Fischern, in epd-Entwicklungspolitik 14/15/84 (August), S.21-23, sowie darin: Dokumentation Fisheries in Asia, s.u.

Fish - The forgotten industry, in FEER Vol. 125, No. 31, p.35-60 (August 1984)

Yamaka Junko, Fisheries in Asia and the Pacific - Japans Involvement and its Problems, in AMPO, Vol. 16, Nr. 1-2 (1984), p. 82-102

Sahabat Alam Malaysia, The people behind the Fishing Industry, ASIAN Exchange, Vol.3, Nr.1 (April 1984), p.27

George Kent, Co-operation in Southeast Asian Fisheries, in Contemporary Southeast Asia Vol. 6, Nr.1, Juni 1984, p.89-102

Asia's Fishworkers - Time to speak out, in Asia Labour Monitor, Vol.1, Nr.3, September 1984, p.2-5

Sonstige Literaturhinweise:

Donald K. Emmerson, "Southeast Asia": What's in a name, in Journal of Southeast Asian Studies (JSAS), Vol.XV, Nr.1, März 1984, S.1-21

State and Nation Building in Southeast Asia: The United Nations University, Asian Perspective Project, in Asian Exchange, Vol.3, Nr.1 (April 1984), S.30-33

Russel H. Fifield, Southeast Asia as a Regional Concept, in South-east Asian Journal of Social Science, Vol.11, Nr.2 (1983), S.1-14

Thomas O. Schlesinger, Images and the World-view: American Image of Southeast Asia, in Contemporary Southeast Asia (CSA), Vol.5, No.4, März 1984, S. 464-483

Tsuchiya Takeo, The Japanese Sphere of Influence: Multinational Investment in Asia, in AMPO, Vol.16, No.1-2 (1984), S.28-59

o.V., Menschenrechtsverletzungen in Südostasien, in epd-Entwicklungspolitik 6/1984, S.1

Tono Haruhi, Asian women as victims of overseas expansion. A case study of Toray, in AMPO, Vol.16, No.1-2 (1984), S.60-81

Committee for Asian Women (Hrsg.) Our Rightful Share, Hong Kong 1984, 108 S.

After-5 collective, Labour Pains - coming to grips with sexual inequality, Singapur Mai 1984, 112 S.

Energy - Asias Atomic Appetite, in FEER, Vol. 125, No.27 (5.7.1984), S.44-52

Telecommunications and the office '84 - Jumping over the moon, in FEER, Vol.125, No.36 (6.9.1984), S.47-64

o.V., Drama in Jakarta: ASEAN speaks, in Asiaweek 20.7.1984, S.6-8

In Südostasien Aktuell, Ausgabe Juli 1984 (Institut für Asienkunde, Hamburg, Hrsg.) erschienen folgende Artikel (S.263-69):

ASEAN

- (1) Einheit demonstriert
- (2) Indien hat Verständnis für Kambodschapolitik der ASEAN
- (3) ASEAN-Delegation besuchte Stützpunkte kambodschanischer Widerstandskämpfer
- (4) 16.ASEAN-Wirtschaftsministerkonferenz in Jakarta
- (5) Untersuchung über Möglichkeiten, Energie zu sparen, erfolgreich. Folgeprojekt im Gespräch
- (6) Zwischenstation im Handel zwischen Australien und Japan?
- (7) ASEAN-Zinnproduzenten verlieren Weltmarktanteile

ASEAN-JAPAN

- (8) Mahathir spricht ein deutliches Wort: "ASEANs Handelsbeziehungen mit Japan und Australien müssen überprüft werden"
- (9) Japan will Quoten für Fertigwarenimporte aus der ASEAN erhöhen
- (10) Japan verstärkt wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit der ASEAN
- (11) Japanische Ladenkette Myshop drängt nach Singapur und Malaysia
- (12) Indonesisches Unternehmen baut Personal-Computer mit japanischen Lizenzen
- (13) Japanische Werften vermitteln Indonesien Schiffbau-Know-how
- (14) Indonesien sucht verstärkte Sperrholz-Ausfuhr nach Japan
- (15) Drei japanische Haushälter stützen philippinischen Kupferhersteller
- (16) Japanische "grant aid" für die Philippinen
- (17) Singapurische Behörde darf japanische Standardplakette vergeben
- (18) Japanische Baufirmen sichern sich weitere U-Bahn-Aufträge in Singapur
- (19) Trotz neuer Kreditvereinbarungen: Japanisch-thailändische Handelsprobleme ungelöst
- (20) Japanische Flüchtlingshilfe für Thailand
- (21) Mitsubishi Heavy Industries (MHI) baut weiteres Zementwerk in Thailand